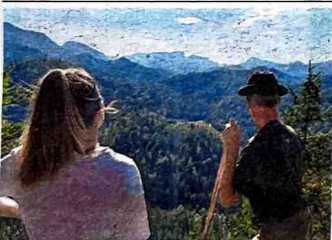




Die Schrankenanlage in Trautenfels wird automatisiert. Foto: MeinBezirk

Zweimonatige Sperre des Bahnübergangs

TRAUTENFELS. In den kommenden Jahren wird die Ennstalbahn zwischen Bischofshofen und Selzthal grundlegend modernisiert. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wird auch die Eisenbahnkreuzung in Trautenfels an der B75 auf den neuesten Sicherheitsstand gebracht. Dazu ist die Kreuzung für den Individualverkehr und den öffentlichen Verkehr seit Montag gesperrt. Der Verkehr wird bis 9. September in Richtung Osten über die L741 Aignerstraße umgeleitet beziehungsweise in Richtung Westen über die L734 Öblarnerstraße und L735 Espangerstraße und weiter über Espang auf die B320.



Blick auf die ausgedehnte Waldlandschaft in der Eisenwurzen Gebeshuber

„Klar!-Regionen“ starten in neue Phase

REGION. Für die „Klar!-Regionen“ im Ennstal und in der Natur- und Geoparkregion Steirische Eisenwurzen wurde die Förderphase bis 2027 erteilt. „Klar!“ steht für Klimawandel-Anpassungsmodellregion und setzt Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. Während im Ennstal Projekte für Wildbachpflegeaktionen, Entseelung im Ortskern oder Bildungsprojekte in Schulen und Kindergärten durchgeführt wurden, liegt in der Eisenwurzen der Fokus in der Wald- und Forstwirtschaft, Landwirtschaft oder im Tourismus.

Hitze belastet auch

Hitze birgt Gefahren für Haustiere. Hier sind Tipps, wie man Vierbeiner abkühlen und beschäftigen kann.

JULIA GEROLD

Der Sommer bringt nicht nur Sonnenschein und Wärme, sondern auch verschiedene Gefahren für Haustiere, die von Tierhaltern beachtet werden sollten. Hitzschläge, Dehydration und heiße Oberflächen können die Gesundheit der Tiere ernsthaft gefährden. Haustiere, insbesondere Hunde, sind anfällig für Hitzschläge. Anzeichen dafür sind starkes Hecheln, Schwäche, Erbrechen, Durchfall und Bewusstlosigkeit. „Wenn das passiert, sollte man versuchen, den Hund abzukühlen. Am besten legt man ein nas-



Damit sich die Vierbeiner auch im Sommer wohlfühlen, hat MeinBezirk ein paar Tipps gesammelt. Foto: Pixabay

ses, kaltes Handtuch unter das Tier und kühlt die Pfoten. Niemals den Hund mit dem Handtuch zudecken, da sich darunter die Wärme staut“, berichtet Tanja Leitner. Sie ist als Tierheimleiterin im Tierheim Murtal derzeit für rund 100 Tiere verantwortlich.

Um Hitzschläge zu vermeiden, sollten beim Spazieren gehen schattige Plätze aufgesucht werden. „Ein Ausflug in den Wald oder zum Fluss eignet sich im Sommer für die Hunde“, rät Leitner. „Wir stellen auch immer kleine Schwimmbecken und Mu-

Comeback des BA-Kennzeichens?

Das Land Steiermark setzt sich nun für die Wiedereinführung ein.

CHRISTOPH SCHNEEBERGER

Im Steirischen Salzkammergut wünscht man sich bekanntlich das alte „BA“-Kennzeichen zurück. Vor wenigen Tagen wurde daher an das Büro von Landeshauptmann Christopher Drexler ein Vorstandsbeschluss des Regionalmanagements Liezen übermittelt, mit welchem die Wiedereinführung des Kennzeichens einstimmig gefordert wird.

Doch dafür bedarf es der Änderung der Kraftfahrzeug-Durchführungsverordnung durch die zuständige Bundesministerin Leonore Gewessler sowie vor Ort einer Behörde für die Zulassung von Fahrzeugen. Mit einer Änderung der Kraftfahrzeug-Durchführungsverordnung könnte die Bezirkshauptmannschaft Liezen als ausstellende Behörde ermächtigt werden, in Hinkunft zwei Kennzeichen – konkret „LI“ für den Bezirk Liezen und „BA“ für die im



Wird aus „LI“ wieder „BA“? Zumindest möglich wäre es. Foto: Schneeberger

Bezirk liegende Außenstelle Bad Aussee – auszugeben, ohne eine neue Behörde und damit zusätzliche Bürokratie zu schaffen.

„Lösung im Sinne der Region“

Das Land Steiermark hat Kontakt mit dem zuständigen Verkehrsministerium aufgenommen und um Konkretisierung der formalen Voraussetzungen ersucht. Nachdem diesem Ansuchen bisher nicht nachgekommen ist, hat sich nun

Landeshauptmann Christopher Drexler mit einem Schreiben an die zuständige Bundesministerin Leonore Gewessler gewandt, „um eine Lösung im Sinne der Region“, wie betont wird, herbeizuführen. „Es kann nicht sein, dass das Anliegen einer steirischen Region in Wien hin und her geschoben wird. Aus der Region gibt es nun eine eindeutige Willensbekundung, das BA-Kennzeichen einzuführen. Ich ersuche die zuständige Bundesministerin, das Anliegen aus dem Bezirk Liezen ernst zu nehmen und die entsprechende Verordnung zu ändern. Es ist mir nämlich nicht erklärlich, wieso zusätzliche Bürokratie geschaffen werden soll, wenn eine bereits bestehende Behörde einfach zwei unterschiedliche Kennzeichen ausgeben kann. Das ist in Niederösterreich möglich, warum soll das nicht auch in der Steiermark gehen?“, so Landeshauptmann Christopher Drexler.



Blick auf die ausgedehnte Waldlandschaft in der Eisenwurzen Gebeshuber

„Klar!-Regionen“ starten in neue Phase

REGION. Für die „Klar!-Regionen“ im Ennstal und in der Natur- und Geoparkregion Steirische Eisenwurzen wurde die Förderphase bis 2027 erteilt. „Klar!“ steht für Klimawandel-Anpassungsmodellregion und setzt Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. Während im Ennstal Projekte für Wildbachpflegeaktionen, Entsiegelung im Ortskern oder Bildungsprojekte in Schulen und Kindergärten durchgeführt wurden, liegt in der Eisenwurzen der Fokus in der Wald- und Forstwirtschaft, Landwirtschaft oder im Tourismus.